

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule  
Magglingen mit Jugend + Sport

**Herausgeber:** Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Band:** 50 (1993)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sportlehrerausbildung ESSM (II)

# Weiterentwicklung

Max Etter, Leiter der Sportlehrerausbildung ESSM

**Im Teil I haben wir über die gegenwärtige Struktur der Ausbildung informiert. In diesem Teil II werden die Zukunftsperspektiven behandelt.**

Die Anforderungen im Sportlehrerberuf steigen und werden vor allem auch differenzierter. Für die Lehrgänge bedeutet dies; dass

- die Anforderungen für die Zulassung erhöht,
- die Basisausbildung ausgebaut und
- die Ausbildung in den Berufsfeldern differenzierter gestaltet und vertieft werden müssen.

Das Fortbildungsangebot muss zu Nachdiplomstudien ausgebaut werden. Die ständig steigenden qualitativen Ansprüche in verschiedenen Zweigen des Sportlehrerberufes verlangen nach einer höheren Flexibilität und vertieften Fortbildung.

Die jetzige, zwei Jahre dauernde Ausbildung, könnte unter gewissen Voraussetzungen als Grundausbildung genügen; die zusätzliche Differenzierung in Berufsfelder wird hingegen immer problematischer. Aus infrastrukturellen Gründen kann die ESSM auch nicht laufend ihr Kursangebot erweitern, ohne anderweitig Abstriche vorzunehmen.

In fast allen Konzepten der Lehrerbildung und bei den zukünftigen Fachhochschulen wird von drei Jahren Ausbildung ausgegangen. Will sich die Sportlehrerausbildung ESSM im schweizerischen Bildungswesen entsprechend platzieren und anerkannt werden, muss sie ihren Rahmen anpassen.

## Sportlehrerausbildung als Fachhochschule?

Aus obigen Überlegungen wird gegenwärtig die Umwandlung in eine Fachhochschule geprüft. Ein Bundesgesetz über Fachhochschulen im BIGA-Bereich ist ja zurzeit in der Vernehmlassung. Auch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) ist in dieser Richtung aktiv und hat ein Thesenpapier ausgearbeitet (datiert vom 30.3.92).

Ein paar entscheidende Forderungen an eine Fachhochschule aus beiden Dokumenten:

- 3 Jahre Dauer

- Zulassung mit «Fachhochschulreife», das heisst im Normalfall mit der zukünftigen Berufsmatura
- hohe (hochschulkonforme) Anforderungen an Lehrkörper und Ausbildungsniveau
- angewandte Forschung
- Angebot an Nachdiplom- und Weiterbildungsstudien.

Die Umgestaltung unserer Sportlehrerausbildung in eine Fachhochschule hätte gewichtige Vorteile:

- hohes Niveau in Allgemeinbildung aller Kandidaten
- mehr Zeit für Basisausbildung und Differenzierung in Berufsfeldern
- Möglichkeit, Berufsfeldausbildungen (oder Teile davon) für frühere Absolventen auch als Nachdiplomstudium zu öffnen
- Anerkennung auf nationaler und internationaler Ebene
- unter gewissen Voraussetzungen weiterführende Studien an Hochschulen im Sportbereich möglich.

Als Nachteile wären zu akzeptieren:

- eingeschränkter Kandidatenkreis infolge der höheren Zulassungsanforderungen; für Interessenten ohne Berufsmatura müsste – wenigstens als Übergangslösung – eine Aufnahmeprüfung in Allgemeinbildung auf dem Niveau der BM durchgeführt werden
- engerer Gestaltungs- und Strukturrahmen
- grössere Abstände zwischen dem Beginn der Lehrgänge.

## Eingeleitete Schritte

Der Lehrgang 1993/95 wird nochmals – mit einigen Anpassungen – im bisherigen Rahmen durchgeführt. Nach seinem Abschluss ist ein spezielles Zwischenjahr (September 1995 bis Juli 1996) geplant. Dieses bereits am 14. Januar 1992 vom Generalsekretariat des EDI bewilligte Projekt sieht spezielle Fortbildungsangebote vor.

Aktueller Stand der Vorbereitung:

## Themen

Berufsschulsport, Kindersport; Freizeitsport, Fitness; Sport mit Sonder-

gruppen, Seniorensport, Sport in der Rehabilitation; Fachsport, Aussensportarten/Lifetimesport; Sportorganisation und -management; Praxisbegleitung.

## Struktur

- Wochen- oder Wochenendblöcke sowie Praktika
- pro Thema 3–6 Wochen
- Möglichkeit, einzelne Themen oder Themengruppen zu besuchen
- Zusammenarbeit mit andern Institutionen

## Zulassung

Sportlehrer/-innen mit Diplom ESSM, Eidg. Turn- und Sportlehrer und andere Interessenten mit mindestens gleichwertiger Ausbildung mit Berufserfahrung.

## Besonderheit

Während dieser Zeit wird kein Studienlehrgang geführt. Die nächste Aufnahmeprüfung und somit Lehrgangsbeginn ist 1996.

Mit diesem Zwischenjahr werden verschiedene Ziele verfolgt:

- Aufbau von fundierten Fortbildungsstudien, welche (oder Teile davon) entweder als Fachstudium in einen dreijährigen Lehrgang eingebaut oder als Nachdiplomstudium regelmässig angeboten werden können
- Aufbau oder Verbesserung der Zusammenarbeit mit andern Ausbildungsinstitutionen
- Ausloten des Interessentenkreises; Einspielen dieses Angebotes auf Bedürfnisse aus der Berufspraxis

## Zielrichtung

Bis Ende 1993 sind die Vorbereitungen für das Zwischenjahr 95/96 so weit voranzutreiben, dass eine Grobplanung veröffentlicht werden kann. Gleichzeitig müssen die Grundlagen weiter bearbeitet werden, um wenn möglich spätestens 1994 den Entscheid zu fällen, ob ab Herbst 1996 die Sportlehrerausbildung im Rahmen der ESSM als Fachhochschule geführt werden kann. ■

## Annamaria Cavadini

Mit dem Weggang von Clemente Gilar di ist die Vertretung des Tessiner Elementes im Lehrkörper der ESSM empfindlich geschwächt worden. Ab Frühjahr 93 wird eine neue, junge Kollegin aus dem Tessin den Lehrkörper verstärken. Annamaria Cavadini wird als vielseitige Sportlehrerin im Rahmen einer halben Stelle als Ausbilderin im Geräte- und Kunstturnen, Turnen und Fitness und Skifahren tätig sein. Als Spezialistin im Downhill-Mountain-Bike will sie weiterhin Wettkämpfe bestreiten und vielleicht später auch in diesem Bereich in die Ausbildung einsteigen. (Ws)



